



Die Banzkower „Lewitzmühle“, eine gastronomische Kostbarkeit im Bereich der LPG Pflanzenproduktion Plate, die sowohl von der Dorfbevölkerung als auch von Urlaubern und Touristen gern besucht wird.

Foto: SVZ-Archiv

Mitglieder unserer LPG versorgen über eine industriemäßige Kartoffellager- und -aufbereitungshalle die Bürger der Bezirksstadt Schwerin das ganze Jahr über mit geschälten Kartoffeln. 20 Tonnen werden täglich an die Betriebsküchen, Schulen, Restaurants und Krankenhäuser geliefert. Sie reichen für 70 000 Essenportionen.

Auf den Feldern der LPG, von denen ein Drittel beregnet werden, und in der Lewitz produzieren unsere Kollektive auf moderne Weise Futter für das Vieh von drei LPG Tierproduktion und einer industriemäßigen Färsenaufzuchtanlage mit

18000 Rindern. In der meliorierten Lewitz wird heute je Hektar mehr als doppelt soviel Futter erzeugt wie 1949.

Mit der Umgestaltung der Landwirtschaft entwickelten sich die Menschen. Jeder fünfte Beschäftigte der LPG gehört unserer Partei an. Unter ihnen befinden sich so hervorragende Mechanisatoren wie Helmut Hacker und Paul Petrick, die als junge Traktoristen von der MTS in die LPG kamen, für ihre Leistungen mit der Verdienstmedaille der DDR ausgezeichnet wurden und der Parteileitung angehören. Mehr als 90 Prozent der Beschäftigten der LPG besitzen heute eine fachliche Qualifikation.

174 Frauen haben in der LPG eine ganzjährige Tätigkeit. Zu ihnen zählt die ehemalige Einzelbäuerin Waltraud Pommerenk. Sie hat sich zur qualifizierten Anlagenfahrerin in der Kartoffelschälhalle entwickelt und leistet eine ausgezeichnete Arbeit. Als Mitglied der Parteileitung besucht sie mit 50 Jahren noch die Kreisschule des Marxismus/Leninismus. 52 Jugendliche sind in drei Jugendbrigaden und zwölf Jugendobjekten an modernen Großmaschinen und Anlagen tätig. Die Jugendbrigade Beregnung wurde im vergangenen Jahr als „Hervorragendes Jugendkollektiv der DDR“ geehrt. Die FDJ-Grundorganisation erkämpfte zum Nationalen Jugendfestival ein Rotes Ehrenbanner der SED.

Die Arbeits- und Lebensbedingungen in der LPG und im heutigen Dorf unterscheiden sich von denen im Gründungsjahr der DDR wie Tag und Nacht. In allen Abteilungen gibt es eine vorbildliche Arbeitskultur und moderne Pausenräume. Überall herrscht Ordnung und Sauberkeit. Die LPG baute in den letzten Jahren mit staatlicher Hilfe 25 Einfamilienhäuser, modernisierte viele Wohnungen und schuf ein Ledigenheim. In enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband und den anderen Betrieben wurden ausreichend

Leserbriefe

Premnitz — das ist heute mein Pensum an ehrenamtlicher Arbeit. Im VEB Carl Zeiss Jena, Betrieb für Anlagen- und Rationalisierungsmittelbau Mögeln, bin ich jetzt Leiter der Brigade „8. März“, die in diesem Jahr zum viertel Mal den Staatstitel erringen will.

So habe ich — wie so viele Genossen in unserer Republik — immer dort, wo es gerade notwendig war, die 30jährige Geschichte unseres Staates mitgestaltet.

Harald Weisner
Mitglied der BPO im Betrieb für
Anlagen- und Rationalisierungsmittelbau Mögeln

Durch die Bildungspolitik der Partei

In diesem Jahr finden die Wahlen zu den Elternvertretungen genau in der Zeit statt, da wir den 30. Jahrestag unserer Republik festlich und mit berechtigtem Stolz begehen. Für uns Klassenleiter läßt sich meiner Meinung nach daraus für den politisch-ideologischen Gehalt der Wahlveranstaltungen eine besondere Verantwortung ableiten. In der Zusammenarbeit mit den Eltern an unserer Polytechnischen Oberschule I in Bergen auf der Insel Rügen habe ich immer wieder vor

allem die Kraft und die Unterstützung der Genossen im Elternaktiv gespürt. Sie werden auch ganz besonders zu diesem 30. Jahrestag meine engsten Verbündeten sein. Gemeinsam mit den Genossen der Elternvertretung werden wir anlässlich der Neuwahlen auch 30 Jahre sozialistische Bildungspolitik bilanzieren, zugleich aber auch die Aufgaben für das kommende Schuljahr abstecken. Meine Schüler gehen 1980 in das Berufsleben hinaus, verlassen die